

Vornamen in alter Zeit

Von Interesse sind auch die Vornamen aus alter Zeit. Für unsere Vorfahren waren sie umso wichtiger, weil sie in früheren Jahrhunderten die übliche Weise waren, einander zu bezeichnen. Familiennamen gab es zwar schon lange, ihr Gebrauch auf dem Land war aber lange nicht die Regel; erst nachdem die Einwohnerzahl so groß wurde, dass die Vornamen allein nicht mehr genühten, wurde auch der Gebrauch des Familiennamens üblich.

Überblicken wir die alten Urkunden und vor allem die Taufbücher, die ja bis ins Jahr 1660 zurückreichen, so können wir verschiedene Wechsel in der Beliebtheit von Rufnamen feststellen. Ganz allgemein war in früheren Zeit die Vielfalt von Vornamen weitaus geringer als heute. "Maria", "Anna", "Catharina" waren sehr häufige Frauenamen, "Johann", "Josef" und "Jakob" häufige Männernamen. Oft sind auch Kombinationen festzustellen, vor allem mit den Namen "Maria" und "Johann". Einen Überblick bieten die folgenden Tabellen. Dabei ist freilich zu beachten, dass die Taufbücher über lange Zeit in lateinischer Sprache geführt wurden und die Namen entsprechend latinisiert sind.

Die vielen Träger des Namens "Johann" mögen daher auf deutsch einfach "Hans" geheißen haben, ein "Antonius" war im Dialekt ein "Duni" und so weiter.

Häufige Vornamen aus der Zeit vor dem Dreißigjährigen Krieg

Da es damals noch keine Kirchenbücher gab (zumindest sind keine erhalten), finden sich nur wenige Angaben in den einzelnen Urkunden. Für eine genaue statistische Auswertung reicht dieses Material nicht. Häufige Männervornamen im 15. und 16. Jahrhundert waren Bernhard, Hans und Wendel.

Frauenvornamen sind aus jener Zeit praktisch gar nicht überliefert. Da die Gesellschaftsordnung streng patriarchalisch war, beziehen sich die Angaben von Steuerpflichtigen, Lehensträgern etc. durchweg auf Männer. Die einzigen Frauennamen, die ich in der Zeit vor 1618 überhaupt finden konnte, sind Sophia (1309), Agnes und Barbara (1510) sowie Dorothea (1584).

Häufige Vornamen im Zeitraum von 1660 bis 1759

(Die Prozentzahl gibt an, wieviele der von 1660 bis 1759 getauften Kinder diesen Namen erhielten.)

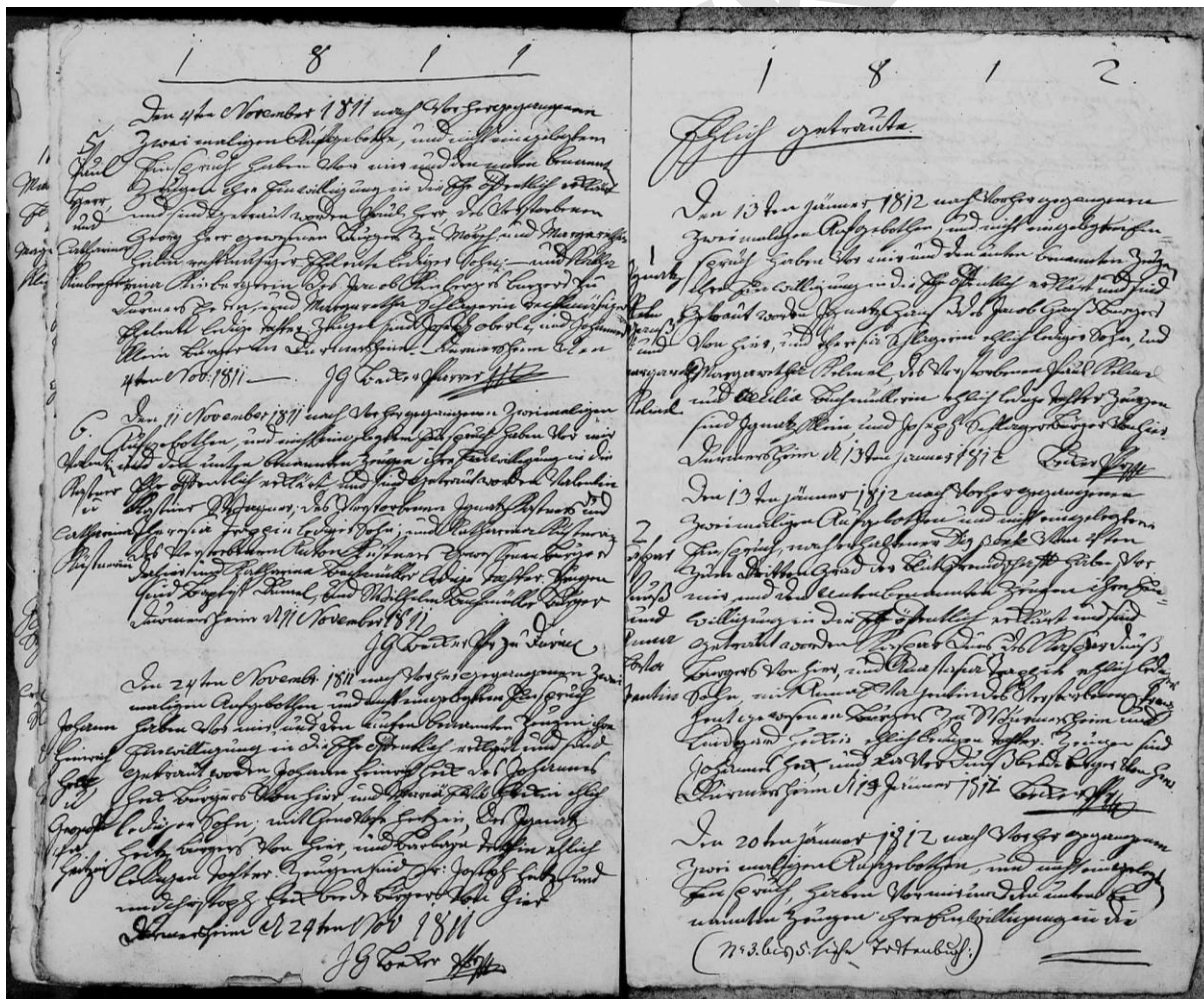
Knaben - Mädchen

1. Josef 8,9%	Catharina 11,6%
2. Johann 7,1%	Anna Maria 11,4%
3. Johann Adam 4,8%	Margaretha 7,2%
4. Jakob 4,5%	Maria Catharina 5,8%
5. Ignaz 3,9%	Maria Anna 5,5%
6. Johann Martin 3,5%	Anna Catharina 4,9%
7. Johann Georg 3,4%	Maria 4,6%

- | | |
|------------------------|----------------------|
| 8. Johann Michael 3,4% | Maria Eva 4,1% |
| 9. Michael 3,4% | Maria Magdalena 3,8% |
| 10. Franz Josef 2,7% | Elisabeth 3,6% |
| 11. Lorenz 2,7% | Maria Elisabeth 3,2% |
| 12. Nikolaus 2,5% | Theresia 2,8% |
| 13. Anton 2,3% | Christina 2,4% |
| 14. Dionys 2,2% | Eva 2,4% |
| 15. Wendelin 2,2% | Anna Eva 2,2% |

Zählt man bei den Knaben die Häufigkeit des Vornamens "Johann" mit einem Zweitnamen (Adam, Martin, Georg etc.), so erreicht dieser Name sogar 30,5%. Die fünfzehn häufigsten Namen verteilen sich insgesamt auf 57,5% aller Knaben, so dass alle anderen Namen nur noch 42,5% ausmachen.

Bei den Mädchen ist die Häufung auf wenige Vornamen sogar noch stärker, die Kombination von "Maria" und einem anderem Namen (Anna, Barbara etc.) erreicht sogar 35,6%! Die häufigsten fünfzehn Namen verteilen sich so auf 75,5% aller Mädchen, alle anderen Namen machen nur noch 24,5% aus.



Häufige Vornamen im Zeitraum von 1800 bis 1834

Knaben - Mädchen

1. Josef 4,5%	Katharina 6,6%
2. Wilhelm 4,5%	Theresia 6,0%
3. David 3,5%	Barbara 3,4%
4. Johann 3,5%	Maria Anna 3,4%
5. Valentin 3,1%	Elisabeth 3,3%
6. Ignaz 2,8%	Franziska 3,3%
7. Anton 2,4%	Magdalena 2,9%
8. Bernhard 2,0%	Cäcilia 2,7%
9. Jakob 2,0%	Gertrud 2,5%
10. Simon 2,0%	Apollonia 2,0%
11. Andreas 1,9%	Justina 2,0%
12. Augustin 1,9%	Klara 2,0%
13. Dionys 1,9%	Creszenzia 1,9%
14. Heinrich 1,8%	Martha 1,8%
15. Konrad 1,8%	Anastasia 1,7%

In diesem Zeitraum fällt auf, dass die Verteilung der Namen prozentual bereits deutlich geringer als in den früheren Jahrzehnten ist, mit anderen Worten: Es gab weitaus mehr und verschiedene Vornamen.

Bei den Knaben machen die fünfzehn häufigsten Namen nur noch 39,6% aller Namen aus, so dass 60,4% der Knaben andere Namen hatten. Bei den Mädchen ist immer noch eine stärkere Häufung der Vornamen festzustellen, die fünfzehn häufigsten Namen verteilen sich auf 45,5% aller Mädchen des Zeitraums, 55,5% hatten folglich einen anderen Namen.

Besonders in der Zeit um 1800 begegnen auch ganz außergewöhnliche, zum Teil höchst exotisch anmutende Rufnamen. Bei den Knaben finden wir damals: Albin, Athanas, Basil, Cajetan, Cosmas, Cyriak, Damasus, Donat, Eligius, Eustach, Fidelis, Gervasius, Hilarius, Liborius, Linus, Luzian, Medard, Nikodemus, Placidus, Titus, Vital und Zephyrin. Bei den Mädchen finden sich in jenen Jahren: Attala, Aurelia, Balbina, Bibiana, Caritas, Emerentia, Euphrosina, Hilaria, Jukunda, Ludwina, Modesta, Petronilla, Rufina, Scholastika und Symphorosa.

Häufige Vornamen im Zeitraum von 1890 bis 1900

Knaben - Mädchen

1. Josef 6,8%	Anna 7,9%
2. Karl 6,2%	Theresia 4,9%
3. August 4,1%	Maria 4,5%
4. Franz 4,0%	Katharina 4,3%
5. Wilhelm 3,9%	Luise 4,0%
6. Anton 3,2%	Frieda 2,8%

7. Adolf 2,7%	Emma 2,7%
8. Alois 2,5%	Berta 2,0%
9. David 1,8%	Elisabeth 1,5%
10. Johann 1,8%	Karolina 1,4%
11. Otto 1,2%	Magdalena 1,2%
12. Hermann 1,1%	Franziska 1,1%
13. Friedrich 1,1%	Rosa 1,0%
14. Heinrich 0,8%	Justina 0,6%
15. Albert 0,6%	Josefine 0,6%

Bei den Knaben nimmt in diesem Zeitraum die Häufung der Vornamen geringfügig zu, insgesamt nämlich verteilen sich die fünfzehn häufigsten Namen auf 41,8%, andere Namen machen demnach 58,2% aus. Bei den Mädchen nimmt die Häufung weiter ab, die Zahl der Namen insgesamt nimmt folglich zu. 40,5% aller getauften Mädchen in jenem Zeitraum teilen sich einer der 15 häufigsten Namen, 59,5% der Mädchen haben andere Namen.